



Fachkommission der KMK zur Überprüfung von Lehr- und Lernmitteln für den Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation

Social-Media-Auftritte (YouTube und TikTok) von Cindy Klink

www.cindyklink.com

„Gebärdensprache ist meine Muttersprache und sie wird immer ein wichtiger Bestandteil meines Lebens sein. Zu keiner Zeit möchte ich darauf verzichten und mich nur an der Lautsprache orientieren. Aber ebenso bin ich verpflichtet mich zu integrieren, und da ich beruflich nicht an der Kante sitzen möchte, ist es enorm wichtig für mich, sprechen zu können.“ (Klink, C. (2018). *Hören wird überbewertet* (1. Auflage). prverlag@hirnkost.de.)

Cindy Klink ist eine junge Frau, welche hochgradig schwerhörig ist und bilingual aufwuchs. Also ist sie prädestiniert dafür, ihren Mitmenschen die hörende und die nichthörende Welt näher zu bringen.

Vor über sechs Jahren begann sie auf YouTube Lieder in Gebärdensprache zu übersetzen. Zur damaligen Zeit ein relatives Novum. Mittlerweile hat sie sich in der Social-Media-Szene etabliert. Sie hat über 160 Videos hochgeladen und auf mehreren Plattformen, wie Instagram und TikTok, hat sie nach eigenen Angaben rund 700 000 Follower. Im Jahr 2018 erschien ihr Buch „Hören wird überbewertet“.

Neben dem Deaf-Performen von Liedern vermittelt sie in ihren Videos auch Grundlagen der Gebärdensprache und berichtet über eigene Erfahrungen aus ihrem Alltag. Themen wie Mobbing oder Depressionen werden angesprochen. Sie weist mit ihrer humorvollen, offenen und sympathischen Art und Weise auf Probleme sowie Unsicherheiten im Dialog mit Hörbeeinträchtigten hin, aber nimmt dabei sich selbst als Teil der Hörgeschädigten-Community nicht so ernst.

Die Social-Media-Präsenz von Cindy Klink bietet Content für eine breite Masse. Jüngere sowie ältere Menschen, Beeinträchtigte sowie Nichtbeeinträchtigte fühlen sich angesprochen.

Schaut man sich ihre Videos an und verfolgt die Kommentare, wird deutlich, dass sich Hörgeschädigte in Cindys Videos wiedererkennen und verstanden fühlen, andererseits wenden sich auch viele Hörende an sie, die sich dadurch bewusster mit der Lebenswelt Hörbeeinträchtigter auseinandersetzen.

So bietet sie der Gesellschaft die Möglichkeit, Fragen zu klären und somit Missverständnisse aufzuheben. Cindy trägt dazu bei, dass Menschen mit Beeinträchtigungen sich besser in der Gesellschaft integriert sowie akzeptiert fühlen und so inklusiv leben können.

Insbesondere die Videos von Cindy Klink, die sich mit dem Umgang von Menschen mit Hörbeeinträchtigten beschäftigen, sind für den Einsatz im Unterricht ab der Sekundarstufe geeignet (z.B. *Everyday troubles - mein gehörloser Alltag*). Dies gilt für Schulen mit dem Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation, für inklusive Klassen, aber auch für Klassen ohne hörgeschädigte Schüler. Ihre Performance ist am Lifestyle junger Menschen orientiert.

Heidelberg, im April 2023

Cornelia Göldner

mit Unterstützung von Manja Göldner